

präsentieren



Ein Film von **PIERRE MONNARD**

mit **LUNA MWEZI, SARAH SPALE, ANOUK PETRI, DELIO MALÄR,
JERRY HOFFMANN, THOMAS U. HOSTETTLER** u.v.m.

KINOSTART: 10. Juni 2021 im Verleih von Alpenrepublik

**++ inspiriert durch die gleichnamige Biografie PLATZSPITZBABY
von Michelle Halbheer & Franziska K. Müller ++**

PRESSEHEFT

VERLEIH**ALPENREPUBLIK GmbH**

Ickstattstraße 12
80469 München
Germany

PRESSEBETREUUNG**Panorama Entertainment**

Elena Schäfer / Amélie Linder

Ickstattstr. 12

80469 München

elena.schaefer@panorama-entertainment.com /

amelie.linder@panorama-entertainment.com

Tel: +49 89 30 90 679 34 / 33

Das Pressematerial steht Ihnen unter
www.filmpresskit.de
zum Download zur Verfügung.

TECHNISCHE DATEN

| | |
|-------|-----------------|
| Land | Schweiz 2020 |
| Länge | ca. 100 Minuten |

CREW

| | |
|----------------|-----------------------------------|
| REGIE | PIERRE MONNARD |
| DREHBUCH | ANDRÉ KÜTTEL |
| KAMERA | DARRAN BRAGG |
| SZENENBILD | GEORG BRINGOLF |
| KOSTÜME | LINDA HARPER |
| MASKE | BARBARA GRUNDMANN, MARTINE FELBER |
| FILMMUSIK | MATTEO PAGAMICI |
| ORIGINAL SONGS | MOJO 3 |
| SCHNITT | SOPHIE BLÖCHLINGER |
| TON | IVO SCHLÄPFER |
| MISCHUNG | MARTIN STÄHELI |
| CASTING | CORINNA GLAUS, NORA LEIBUNDGUT |
| PRODUZENTEN | PETER REICHENBACH, ROLAND STEBLER |

CAST

| | |
|--------------|----------------------|
| MIA | LUNA MWEZI |
| SANDRINE | SARAH SPALE |
| LOLA | ANOUK PETRI |
| BUDDY | DELIO MALÄR |
| ANDRE | JERRY HOFFMANN |
| SERGE | THOMAS U. HOSTETTLER |
| GASSER | CASPAR KAESER |
| FRAU BUCHER | LEA WHITCHER |
| FRAU SCHULER | ESTHER GEMSCH |

SYNOPSIS

Frühling 1995: Nach der Auflösung der offenen Drogenszene in Zürich ziehen die elfjährige Mia und ihre Mutter Sandrine in ein verschlafenes Städtchen im Zürcher Oberland. Die anfängliche Idylle endet schnell als alte Freunde auftauchen und Sandrine rückfällig wird. Mia flüchtet sich in eine Traumwelt und schmiedet fantastische Pläne für ein Inselleben mit ihrer Mutter, fernab der Drogen. In einer neuen Freundesclique findet Mia bald eine Art Ersatzfamilie und immer mehr auch die Kraft, sich gegen ihre alles beherrschende Mutter aufzulehnen.

PRESSENOTIZ

Ein sensationeller Kinostart mit mehr als 300.000 Kinozuschauern machte das bewegende Drama zu einem der erfolgreichsten Filme in der Schweiz. **PLATZSPITZBABY – Meine Mutter, ihre Drogen und ich** ist angelehnt an den gleichnamigen, autobiographischen Bestseller von Michelle Halbheer und Franziska K. Müller, der Presse sowie Leserinnen und Leser gleichermaßen begeisterte.

Regisseur Pierre Monnard erzählt die geradezu unglaubliche Geschichte angesiedelt mitten im Züricher Drogenmilieu aus der Sicht eines 11-jährigen Mädchens, grandios gespielt von Luna Mwezi, eine Neuentdeckung, deren enorme Leinwandpräsenz für euphorische Kritiken sorgte. **PLATZSPITZBABY – Meine Mutter, ihre Drogen und ich** ist ein Drama mit eindrucklichen Bildern, die einen mit voller Wucht mitten ins Herz treffen.

HINTERGRUND

Ende der 1980er-Jahre wurde ein kleiner Park beim Zürcher Hauptbahnhof, direkt hinter dem Schweizer Landesmuseum, zum berühmt-berüchtigten Treffpunkt von Dealern und Drogensüchtigen: der Platzspitz. Täglich hielten sich bis zu 3000 Menschen beim Platzspitz auf, kauften und konsumierten Drogen und hausten auch dort. Und zwar unter schlimmsten Bedingungen.

Das Elend der offenen Drogenszene, inmitten einer der reichsten Städte der Welt, rief auch im Ausland Fassungslosigkeit und Abscheu hervor. Aufgrund des immer größer werdenden Drucks durch Öffentlichkeit und Politik wurde der Platzspitz schließlich anfangs 1992 geräumt. Die offene Drogenszene und damit auch das Elend verlagerten sich darauf zum nahegelegenen ehemaligen Bahnhof Letten und in die umliegenden Wohnquartiere.

Erst die Schließung des Lettens am 14. Februar 1995, verbunden mit einer neuen, national koordinierten Drogenpolitik, führte zu einer spürbaren Entspannung der Drogensituation in Zürich und zu einer Besserung der Lebensumstände der Süchtigen.

ANMERKUNGEN

PLATZSPITZBABY ist eine schier unglaubliche Geschichte, die schon beim Erscheinen des gleichnamigen Buches für einigen Aufruhr sorgte. Zum ersten Mal erzählte jemand, wie es war, als Kind im Drogenmilieu, aufzuwachsen. Es ist eine Geschichte der vergessenen Kinder. Vergessen von den eigenen drogensüchtigen Eltern und vergessen von überforderten Behörden, die sich nach der Schließung der Drogenszene in Zürich völlig unvorbereitet um Schwerstabhängige kümmern mussten, die plötzlich in ihren beschaulichen Gemeinden auftauchten. Das Buch von Michelle Halbheer avancierte zum Bestseller, die Zeitungen berichteten ausgiebig darüber. Während der Drehbuchentwicklung trafen wir uns mehrmals mit Michelle Halbheer und führten intensive Gespräche mit ihr. Dabei erzählte sie uns auch viele Geschichten, die in ihrem Buch nicht vorkommen. Diese Gespräche bereicherten den Entwicklungsprozess ungemein und halfen, eine packende und authentische Coming-Of-Age-Geschichte entwickeln zu können.

PLATZSPITZBABY wird fast ausschließlich aus der Sicht der elfjährigen Protagonistin Mia erzählt. Wir begleiten sie durch ihr Leben zu Hause, in der Schule und in der Freizeit mit ihrer Clique und zeigen dem Zuschauer, wie sich Mia einem schweren Dilemma stellen muss. So schwer, dass selbst viele Erwachsene damit überfordert wären: Wie viel bist du bereit zu opfern, um eine geliebte Person zu retten? Dein ganzes Leben? Deine eigene Existenz? Und wie lange kannst du zusehen, wie deine engste Bezugsperson sich selbst zerstört, bevor du selber daran zerbrichst? Für Mia scheint die Antwort klar zu sein: Sie spürt eine übermächtige Sehnsucht nach der Liebe ihrer Mutter Sandrine und will diese unter allen Umständen retten. Eine fatale Abhängigkeit, aus der Mia sich erst am Ende befreien kann. Man könnte fast sagen: So wie Sandrine süchtig ist nach Heroin, so ist Mia süchtig nach Sandrine.

Es ist diese verzweifelte und selbstzerstörerische Liebe von Mia zu Sandrine, die den Kern des Films ausmacht. Unser Ziel ist es, diese Mutter-Tochter-Beziehung so roh, authentisch und so emotional wie möglich zu zeigen. PLATZSPITZBABY (OT) unterscheidet sich jedoch von anderen „Drogenfilmen“, wie z.B. REQUIEM FOR A DREAM durch die Umkehrung der Sichtweise. Wir erzählen nicht die Geschichte der Junkies, sondern die Geschichte deren vergessenen Kindern. Dabei oszilliert die Geschichte zwischen brutaler Realität und poetischer Fantasiewelt. Eine Fantasiewelt, in die sich Mia immer wieder

rettet, um sich vor dem Horror des Alltags zu schützen. Mia erschafft sich dafür einen imaginären Freund, der ihrer Liebe zur Musik entspringt: Buddy. Dass es ausgerechnet eine Ikone aus den Fünfzigern ist, ist kein Zufall. Mias Vater, den sie nach der Trennung der Eltern schmerzlich vermisst, ist ein Buddy-Holly-Fan und hat Mia mit dessen Musik bekannt gemacht. Buddy ist somit nicht nur Mias Alter Ego, sondern zugleich auch eine Verbindung zum abwesenden Vater. Verkörpert von einem realen Schauspieler wird Buddy mit Mia interagieren wie eine normale Person, jedoch für die anderen Filmfiguren nicht sichtbar sein. Ganz ähnlich wie es zum Beispiel mit Hobbes, dem Tiger im Comic «Calvin and Hobbes», geschieht.

Ein weiteres charakteristisches Motiv von PLATZSPITZBABY ist der Kontrast: Der Kontrast zwischen der heilen Außenwelt einer idyllischen Schweizer Provinzgemeinde in den 90er-Jahren und der grimmigen, drogenverseuchten Innenwelt von Mias und Sandrines Wohnung. Der Kontrast zwischen Buddys sauber- naiver Erscheinung und jener der verwahrlosten Junkies aus Sandrines Freundeskreis. Es ist derselbe Kontrast, der damals auch zwischen der offenen Drogenszene auf dem Platzspitz und der glitzernden Zürcher Bahnhofstrasse herrschte. Ein Kontrast, der auch heute noch viele Leute verstört: Wie war es möglich, dass mitten in der reichen und lieblichen Schweiz eine solche Hölle existierte? Die visuelle Erzählweise ist dabei stets der Emotionalität verpflichtet. Die Kamera bleibt nahe an den Charakteren, beinahe schon an ihren Gesichtern klebend. Mittels Close-Ups werden kleinste Regungen einfangen, ganz ähnlich wie es z.B. im Film MOONLIGHT geschieht. Zugleich wollen wir damit einen unmittelbaren Realismus einfangen, der nur teilweise durch Mias Fantasie eine Überhöhung erfährt. Eine magische Realität gewissermaßen, subtil, poetisch und berührend, wie z.B. im Film BEASTS OF THE SOUTHERN WILD.

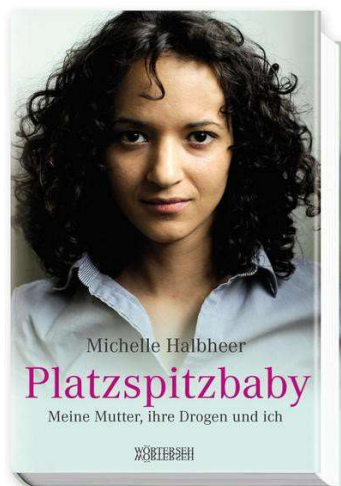
PLATZSPITZBABY ist ein character-driven Film mit einem hochemotionalen Thema. Wir sind überzeugt, dass wir die Chance haben, mit dieser Geschichte das Publikum zu packen, und aufzuwühlen. Denn eines ist klar: Obwohl es heute keine offene Drogenszene mehr gibt, wie damals am Platzspitz oder beim Letten, so ist das Drogenproblem keineswegs verschwunden, geschweige denn gelöst.

André Küttel (Autor) und Pierre Monnard (Regie)

DAS BUCH

Michelle Halbheers Mutter gehört der Platzspitz-Generation an; schwerst drogenabhängig vernachlässigte und gefährdete sie nicht nur sich selber, sondern auch ihr Kind. Michelle ist knapp zehn, als sich ihre Eltern scheiden lassen und sie in die Obhut ihrer heroin- und kokainabhängigen Mutter kommt. Die folgenden Jahre werden für das Mädchen derart bedrohlich, dass es nur knapp überlebt. Das Elend dringt, auch über den besorgten Vater, immer wieder nach draußen. Aber Behörden, Ärzte, Polizeibeamte und zufällig involvierte Erwachsene bleiben untätig. Als Michelle endlich über das Unfassbare spricht, ist sie bereits ein Teenager. Sie wird umplatziert. Doch der Neuanfang bei den Pflegeeltern gerät, im dort streng religiösen Umfeld, zu einer weiteren Katastrophe. Als Michelle mit sechzehn ihr Leben selbst in die Hand nimmt, weiß sie noch immer nicht, was Normalität bedeutet. Etwas Anderes jedoch weiß sie ganz genau: dass sie niemals so enden will wie ihre Mutter. Mit großer Willensanstrengung setzte die heute 28-Jährige in den folgenden Jahren um, was viele andere Kinder aus Drogenfamilien leider nicht schaffen: Sie machte eine Ausbildung und – sie blieb suchtfrei. Mit dem jetzt vorliegenden Buch will Michelle allen anderen „vergessenen Kindern“, die noch heute zu Tausenden in Suchtfamilien aufwachsen, eine Stimme geben.

Erschienen im Wörterseh Verlag: <https://www.woerterseh.ch/produkt/platzspitzbaby/>



SARAH SPALE (Sandrine)

Sarah Spale wurde 1980 in Basel geboren. Hier wuchs sie auf und beendete ihre schulische Ausbildung mit der Matura. An der Universität Hildesheim nahm sie ein Studium in Kulturwissenschaften und ästhetischer Praxis auf. Anschließend ließ sie sich in Baden-Württemberg zur Schauspielerin ausbilden. Ihr Debüt vor der Kamera gab Sarah Spale in dem Fernsehfilm DILEMMA. Für diese Rolle erhielt sie 2003 eine Nominierung für den Schweizer Filmpreis. 2008 spielte sie die Sophie Preisig in der Schweizer Fernsehserie TAG UND NACHT. Internationale Beachtung fand Spale in ihrer Darstellung der Catarina Mendez in der von Regisseur Bille August inszenierten Literaturverfilmung NACHTZUG NACH LISSABON neben Hauptdarsteller Jeremy Irons, Bruno Ganz und Martina Gedeck. Als Theaterschauspielerin war sie unter anderem am jungen Theater Basel und dem Stadttheater Hildesheim tätig.

KINO

| | |
|------|--|
| 2019 | PLATZSPITZBABY / Regie: Pierre Monnard / Produktion: C-Films AG |
| 2019 | VON FISCHEN UND MENSCHEN / Regie: Stefanie Klemm / Produktion Dschoint Ventschr |
| 2013 | NIGHT TRAIN TO LISBON / Regie: Bille August / Produktion: C-Films AG |
| 2010 | HUGO KOBLET / Regie: Daniel von Aarburg / Produktion: Maximage |
| 2008 | WINTERSTILLE / Regie: Sonja Wyss / Produktion: SNG Film |

FERNSEHEN

| | |
|------|---|
| 2018 | WILDER 2 / Regie: Pierre Monnard / Produktion: SRF, C-Films AG |
| 2018 | WEGLAUFEN GEHT NICHT / Regie: Marcus Welter / Produktion: SRF, C-Films |
| 2017 | WILDER / Regie: Pierre Monnard / Produktion: SRF, C-Films AG |
| 2013 | GEBURTSTAGSKIND / Regie: Tobias Ineichen / Produktion: SRF |
| 2002 | DILEMMA / Regie: Tobias Ineichen / Produktion: SRF, Silvia Filmproduktion |

THEATER

| | |
|-------------|--|
| 2013 | TO DIE IN JERUSALEM / Rolle: Georg Darvas / Neues Theater Dornach |
| 2005/2006 | MINI SUISSE / Regie: Thomas Scheidegger / Theater Madame Bissegger |
| 1999 – 2004 | DIE SCHAUKELEL / Rolle: Sebastian Nübling / Junges Theater Basel |

LUNA MWEZI (MIA) Geb: 2007

Luna ist in Zürich aufgewachsen. Beide Eltern sind UK/CH Doppelbürger, deshalb ist Luna auch zweisprachig aufgewachsen. Nachdem sie mit ihren Eltern den Film "SCHELLEN-URSLI" gesehen hatte, wollte sie unbedingt auch in einem Film mitspielen. Im Oktober 2018 wurde sie zu einem Casting für den englischsprachigen Film "HAVEN - ABOVE SKY" (Executive Producer Roland Emmerich) eingeladen und daraufhin für eine kleine Sprechrolle engagiert. Für die Rolle von Mia wurde sie durch ein Kindercasting aus über 100 Mädchen ausgewählt. Für Regisseur Pierre Monnard war einzig entscheidend, dass er ein so junges Mädchen findet, die eine so anspruchsvolle Rolle auch ausfüllen kann. Luna überzeugte ihn schon beim ersten Treffen,- dass sie dazu noch optisch Ähnlichkeiten mit der jungen Michelle Halbheer aufweist, durch deren Buch, der Film bekanntlich inspiriert ist, ist reiner Zufall. Wie man im Film erleben kann, ist Luna nicht nur eine unglaublich talentierte Schauspielerin, sondern auch sehr musikalisch. Sie spielt in ihrer Freizeit Klavier und hat schon selber Musik komponiert und aufgenommen. Sie mag Pferde und hat eine Kornnatter als Haustier. Besonders liebt sie jedoch in Rollen rein zu schlüpfen und in andere Welten einzutauchen. Deshalb erstaunt es nicht, dass die Schauspielerei nach wie vor ihr großer Traum ist.

KINO

| | |
|------|--|
| 2019 | PLATZSPITZBABY / Regie: Pierre Monnard / Produktion: C-Films AG |
| 2019 | HAVEN – ABOVE SKY / Regie: Tim Fehlbaum / Produktion: Berghaus Wöbke / Wega Film |

PIERRE MONNARD

REGIE

1976 in Châtel-St-Denis geboren, wohnhaft in Zürich. Nach seinem Studium der Filmgeschichte an der Universität Lausanne, besuchte Pierre Monnard die Bournemouth Film School in England und schloss im Hauptstudienfach „Regie“ ab. Seine beiden Kurzfilme SWAPPED und COME CLOSER wurden weltweit zu Festivals eingeladen und gewannen über 20 Preise, darunter den Preis der Schweizer Filmakademie für den besten Kurzfilm, den Leoparden für den besten Kurzfilm in Locarno und eine Nominierung für den besten Film des Jahres des Board's Magazine. Daneben inszenierte Pierre seit 2003 zahllose Werbespots in England, der Schweiz, Frankreich und Deutschland und realisierte auch Musikvideos für Major Labels wie Warner, Sony oder Universal. 2013 drehte Pierre schließlich seinen ersten Spielfilm, die eigenwillige Tragikomödie RECYCLING LILY über einen Müllinspektor, der sich in eine Messie-Frau verliebt. Der Film bekam ausgezeichnete Kritiken und gewann 2014 den Publikumspreis des Fünf-Seen-Filmfestivals in Deutschland. Pierres nächste Regie-Arbeit, war die achteilige Mystery-Drama-Serie ANOMALIA mit Natacha Régnier und Didier Bezace in den Hauptrollen, die auf TSR ausgestrahlt wurde und hohe Quoten und gute Kritiken erhielt.

FILMOGRAFIE (Auswahl)

- 2019 PLATZSPITZBABY (Kino), C-FILMS AG, Produzent: Peter Reichenbach
- 2018 WILDER 2 (TV-Serie), 6 x 58', C-Films & SRF, Ausstrahlung:
- 2017 WILDER (TV-Serie), 6 x 58', C-Films & SRF, Ausstrahlung Winter 2017
- 2016 BLOOD FOR SALE (Dokumentarfilm), Point Prod & Arte & RTS Ausstrahlung
- 2015 ANOMALIA (TV-Serie), Point Prod, Genève, Produzent: Jean-Marc Fröhle
- 2013 RECYCLING LILY (Kino), C-FILMS AG, Produzent: Peter Reichenbach
- 2009 LOS INTREPIDOS, Entwicklung Spielfilmprojekt, Production Manny films, Paris
- 2004 COME CLOSER (KF), 12min, 35mm, IFCT Award & mehr
- 2003 SWAPPED (KF), 10min, 35mm, Schweizer Filmpreis 2003 & mehr (15 Awards)

DARRAN BRAGG
KAMERA

1970 in Bristol, Großbritannien geboren. Der in London lebende Kameramann arbeitet an internationalen Spielfilmen, Werbungen, Fashion- und Musikvideos. Zwischen 1999 und 2001 absolvierte er am Arts Institute Bournemouth den BA Film Production, in der Vertiefung Kamera. Danach arbeitete er fünf Jahre als Techniker bei Ice Films, dem führenden Filmequipment-Ausleiher Londons. Seit 2006 arbeitet er nun als freischaffender Kameramann. Seine drei Langspielfilme werden durch den kommenden Film TOMORROW angeführt, welcher unter der Regie von Martha Pinson und von Martin Scorsese in der Rolle des Executive Producer realisiert werden. Mit ANOMALIA filmte er seine erste TV-Serie, welche im Schweizer Fernsehen ausgestrahlt worden ist.

FILMOGRAFIE (Auswahl)

- 2019 PLATZSPITZBABY (LF), Regie: Pierre Monnard, C-FILMS AG
- 2017 TOMORROW (LF), Regie: M. Pinson, Exec. Producer: Martin Scorsese
- 2017 THE COMPOSER (KF), Regie: Youness Benali, The Sweet Shop
- 2017 PINOPSIDA (KF), Regie: Austin Humphries, Ratting Stick London
- 2017 A LITTLE PERSPECTIVE (KF), Regie: R. Murphy, Wider Eyed. London
- 2016 ANOMALIA (TV-Serie), Regie: Pierre Monnard, RTS
- 2016 WAITING ROOMS OF THE HUMAN HEART (KF), Regie: The Sacred Egg
- 2015 ROCKY (KF), Regie: Ben Weiner
- 2014 DIVISION, Regie: Richard Murphy
- 2013 RECYCLING LILY (LF), Regie: Pierre Monnard, C-FILMS AG
- 2010 A STICH IN TIME (KF), Regie: Stephen Graves
- 2009 INVISIBLE EYES (LF), Regie: Olivier Cohen
- 2009 BABYDOLL (KF), Regie: Elzemieke de Tiege
- 2009 JOEL, THE SUPERMAN (KF), Regie: Ben Weiner
- 2007 REDBLACK (KF), Regie: Mal Woolford
- 2007 FLUFFY (KF), Regie: Mal Woolford
- 2010 DOG & BONE (KF), Regie: Andreas Haefele
- 2004 COME CLOSER (KF), SundayPictures, Regie: Pierre Monnard
- 2003 SWAPPED (KF), Regie: Pierre Monnard

C-FILMS AG PRODUKTIONSFIRMA

Die C-FILMS AG mit Sitz in Zürich ist national und international in der Entwicklung und Realisierung von Kino-, Fernseh-, Dokumentarfilmen, sowie Serien tätig. In Hamburg ist sie mit ihrer Deutschen Tochterfirma C-Films (Deutschland) GmbH vertreten. Die Geschäftsleitung bilden die Produzenten und Inhaber Peter Reichenbach und Anne Walser sowie der Geschäftsführer Roland Stebler. Die Filme der C-FILMS AG gewannen zahlreiche Auszeichnungen und Qualitätsprämien im In- und Ausland, darunter u.a. drei Schweizer Filmpreise für „Bester Spielfilm“ (AZZURRO, MEIN NAME IST EUGEN, DER GOALIE BIN IG) und „Beste Darsteller“ (BIG DEAL, FÜÜR ODER FLAMME, DER VERDINGBUB, DER GOALIE BIN IG), zahlreiche Publikumspreise und Auszeichnungen an internationalen Festivals (u.a. „Goldener Leopard“ 2000, Bester Darsteller im Film AZZURRO, Paolo Villaggio), der Deutsche Filmpreis für die Koproduktion DAS WAHRE LEBEN, Auszeichnungen in diversen Kategorien des Deutschen Fernsehpreises (DAS MÄDCHEN AUS DER FREMDE, DIE MANNS – EIN JAHRHUNDERTROMAN, IN THE NAME OF GOD) sowie den International Emmy Award für die Koproduktionen IN THE NAME OF GOD und DIE MANNS – EIN JAHRHUNDERT ROMAN. Die Produktionen MEIN NAME IST EUGEN, GROUNDING – DIE LETZTEN TAGE DER SWISSAIR, DER VERDINGBUB, NACHTZUG NACH LISSABON, DER GOALIE BIN IG, SCHELLEN-URSLI sowie ZWINGLI zählen außerdem zu den grössten Box-Office-Erfolgen der neuen Schweizer Filmgeschichte.

FILMOGRAFIE (Auswahl)

- 2019 PLATZSPITZBABY (LF), Regie: Pierre Monnard, C-FILMS AG
- 2018 WILDER 2 (TV-Serie), Regie: Pierre Monnard
- 2018 ZWINGLI (LF), Regie: Stefan Haupt
- 2016/7 WILDER (TV-Serie), Regie: Pierre Monnard
- 2016/7 GOTTES FRÖHLICHER PARTISAN(DOK), Regie: Peter Reichenbach
- 2015 LINA LIEBT (TV LF), Regie: Mike Schaerer
- 2015 SCHELLEN-URSLI (LF), Regie: Xavier Koller
- 2015 YOUTH (LF), Regie: Paolo Sorrentino
- 2014 UPLOAD (TV LF), Regie: Tobias Ineichen

- 2014 DER KOCH (LF), Regie: Ralf Huettner
- 2014 TATORT - VERFOLGT (TV LF), Regie: Tobias Ineichen
- 2014 DER GOALIE BIN IG (LF), Regie: Sabine Boss
- 2014 AKTE GRÜNINGER (LF), Regie: Alain Gsponer
- 2013 RECYCLING LILY (LF), Regie: Pierre Monnard
- 2014 TATORT - GEBURTSTAGSKIND (TV LF), Regie: Tobias Ineichen
- 2013 THE COURT (DOK), Regie: Marcus Vetter, Michele Gentile
- 2013 DRAUSSEN IST SOMMER (LF), Regie: Frederike Jehn
- 2013 NACHTZUG NACH LISSABON (LF), Regie: Bille August
- 2012 DER TEUFEL VON MAILAND (TV LF), Regie: M. Welter
- 2011 DER VERDINGBUB (LF), Regie: Markus Imboden
- 2011 IMPASSE DU DESIR (LF), Regie: Michel Rodde
- 2010 180° - WENN DEINE WELT PLÖTZLICH KOPF STEHT (LF), Regie: Cihan Inan
- 2010 DER LETZTE WEYNFELDT (TV LF), Regie: Alain Gsponer
- 2009 DAS UNGLÜCK VON ÜBERLINGEN (TV LF), Regie: T. Endemann
- 2008 JIMMIE (TV LF), Regie: Tobias Ineichen
- 2008 MARCELLO MARCELLO (LF), Regie: Denis Rabaglia
- 2008 DAS GEHEIMNIS VON MURK (LF), Regie: Sabine Boss
- 2007 DAS WAHRE LEBEN (LF), Regie: Alain Gsponer
- 2007 LIEBE UND WAHN (TV LF), Regie: Mike Huber
- 2007 KLEINE FISCHE (TV LF), Regie: Petra Volpe
- 2006 EDEN (LF), Regie: Michael Hofmann
- 2006 OFFSET (LF), Regie: Didi Danquart
- 2006 GROUNDING (LF), Regie: Michael Steiner, Tobias Fueter
- 2005 MEIN NAME IST EUGEN (LF), Regie: Michael Steiner
- 2002 ANNA WUNDER (LF), Regie: Ulla Wagner
- 2001 AZZURRO (LF), Regie: Denis Rabaglia

PETER REICHENBACH

PRODUZENT

Peter Reichenbach wurde 1954 in Zürich geboren. Nach der Matura arbeitete er als Regieassistent u.a. bei Jean-Pierre Ponnelle, Peter Stein, Peter Beauvais, Michael Hampe und Imo Moszkowicz. Bei seinem Onkel François Reichenbach sammelte er erste Kino- und Fernseh- Erfahrungen (u.a. LE JAPON INSOLITE, HOUSTON TEXAS, SALZBURG, PORTRAIT EINER FESTSPIELSTADT, LETTRES DE PARIS ET D'AILLEURS). Von 1977-1980 war er Spielleiter und Regiemitarbeiter an der Frankfurter Oper und den Salzburger Festspielen. Zusammenarbeit u.a. mit Virginio Puecher, Jürgen Flimm, Hans Neuenfels, August Everding. Von 1981 – 1989 hatte Peter Reichenbach Wohnsitz in West-Berlin und arbeitete als freier Theater- und Opernregisseur u.a. am Schillertheater, an den Berliner Kammerspielen, Theater der Freien Volksbühne Berlin, Theater des Westens, an der Frankfurter Oper, Opernhaus Zürich, Oper Bonn, Lyric Opera Chicago, Staatstheater Saarbrücken, Long Beach Opera. Als Filmregisseur realisierte er Filmporträts über den Pianisten Géza Anda und den Arthur Maria Rabenalt. Seit 1989 hat Peter Reichenbach seinen Wohnsitz wieder in Zürich. Bis 1999 arbeitete er als Filmproduzent bei der Condor Films (wo er u.a. als Regisseur und Produzent der 20-teiligen Sitcom BOXERSHORTS verantwortlich zeichnete), 1998 war er Produzent von FIDDLEFEST IN CENTRAL PARK (Time Warner). 1999 gründete er, zusammen mit Peter-Christian Fueter und Edi Hubschmid die C-FILMS AG. Die Filme der C-FILMS AG gewannen zahlreiche Auszeichnungen und Qualitätsprämien im In- und Ausland. Peter Reichenbach ist Mitglied der International Academy of Television Arts&Sciences, der Schweizer, der Deutschen und der Europäischen Filmakademie.

FILMOGRAFIE (Auswahl)

- 2019 PLATZSPITZBABY, Regie: Pierre Monnard
- 2018 WILDER - 2. Staffel, Regie: Pierre Monnard / Jan-Eric Mack
- 2018 DAS TEAM - 2. Staffel, Regie: diverse
- 2017 WILDER - 1. Staffel, Regie: Pierre Monnard
- 2015 SCHELLEN-URSLI, Regie: Xavier Koller

- 2014 DAS TEAM - 1. Staffel, Regie: diverse
- 2013 NACHTZUG NACH LISSABON, Regie: Bille August
- 2013 DER VERDINGBUB, Regie: Markus Imboden
- 2011 DRAMA AM GAULIGLETSCHER, Regie: Ch. Karrer / P. Wagner
- 2008 JOHNNY CAS AT FOLSOM PRISON, Regie: Bestor Cram
- 2008 JIMMIE, Regie: Tobias Ineichen
- 2007 DAS WAHRE LEBEN, Regie: Alain Gsponer
- 2006 GROUNDING, Regie: Michael Steiner
- 2001 DIE MANNS – EIN JAHRHUNDERTROMAN, Regie: Heinrich Breloer

ROLAND STEBLER PRODUZENT

Roland Stebler wurde 1973 in Zürich geboren. Nach der Matura, mit Schwerpunkt Wirtschaft, studierte er Philosophie, mit Nebenfach Deutsche Linguistik und Deutsche Literatur sowie Zusatzfach Latein an der Universität Zürich und der Universität von Amsterdam. 2004 schloss er seine Ausbildung zum Philosophielehrer mit dem Master ab. Seit 2005 arbeitet Roland Stebler bei der C-FILMS AG in Zürich als Produktions- und Herstellungsleiter.

FILMOGRAFIE (Auswahl)

- 2019 Produzent PLATZSPITZBABY, Regie: Pierre Monnard
- 2016/17 Herstellungsleiter WILDER, Regie: Pierre Monnard
- 2014/15 Herstellungsleiter SCHELLEN-URSLI, Regie: Xavier Koller
- 2014 Produktionsleiter LA GIOVINEZZA - YOUTH, Regie: Paolo Sorrentino
- 2013 Produktionsleiter TATORT-VERFOLGT (TV), Regie: Tobias Ineichen
- 2013 Produktionsleiter DER KOCH, Regie: Ralf Huettner
- 2013 Produktionsleiter AKTE GRÜNINGER, Regie: Alain Gsponer
- 2013 Produktionsleiter DER GOALIE BIN IG, Regie: Sabine Boss
- 2013 Produktionsleiter RECYCLING LILY, Regie: Pierre Monnard
- 2011 Produktionsleiter KLANG DER STILLE, Regie: Friederike Jehn
- 2010 Produktionsleiter VERDINGBUB, Regie M. Imboden
- 2010 Produktionsleiter SCHWESTERN Regie Anne Wild

- 2010 Producer Commercial MC DONALDS SWISS WEEKS, Regie: Patrick Senn
- 2009 Produktionsleiter LEICHTER LEBEN (TV-Serie), FaroTV. Produzent: Kristian
Widmer
- 2009 Postproduktionsleiter UEBERLINGEN – FLUG IN DIE NACHT, Produzent:
Peter-Christian Fueter
- 2007- Produktionsleiter/Line Producers TAG UND NACHT (TV-Serie), 36 Folgen à
2008 42 Minuten,
Produzent: Peter-Christian Fueter
- 2007 Produktionsleiter DAS GEHEIMNIS VON MURK, Regie: Sabine Boss
- 2005- Produktionsleiter LÜTHI UND BLANC (TV-Serie), 36 Folgen à 26 Minuten pro
2007 Jahr